

The logo graphic consists of three vertical bars of varying heights, each composed of horizontal segments. The leftmost bar is the shortest and has yellow segments at the bottom and red segments above. The middle bar is the tallest and has red segments throughout. The rightmost bar is of medium height and has red segments throughout.

zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Münster

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	14 071	100,0	7 001	7 070
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	543	3,9	289	254
5 - 9	640	4,5	320	320
10 - 14	776	5,5	383	393
15 - 19	785	5,6	411	374
20 - 24	824	5,9	445	379
25 - 29	798	5,7	425	373
30 - 34	814	5,8	402	412
35 - 39	846	6,0	410	436
40 - 44	1 202	8,5	616	586
45 - 49	1 418	10,1	730	688
50 - 54	1 154	8,2	610	544
55 - 59	957	6,8	459	498
60 - 64	874	6,2	424	450
65 - 69	677	4,8	319	358
70 - 74	776	5,5	381	395
75 - 79	453	3,2	179	274
80 - 84	289	2,1	115	174
85 - 89	187	1,3	(77)	110
90 und älter	58	0,4	6	52
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	321	2,3	172	149
3 - 5	342	2,4	173	169
6 - 9	520	3,7	264	256
10 - 15	923	6,6	463	460
16 - 18	473	3,4	247	226
19 - 24	989	7,0	529	460
25 - 39	2 458	17,5	1 237	1 221
40 - 59	4 731	33,6	2 415	2 316
60 - 66	1 110	7,9	535	575
67 - 74	1 217	8,6	589	628
75 und älter	987	7,0	377	610
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 307	37,7	2 939	2 368
Verheiratet	6 945	49,4	3 470	3 475
Verwitwet	872	6,2	180	692
Geschieden	932	6,6	409	523
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	12 565	89,3	6 181	6 384
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	30	-
Griechenland	16	0,1	9	7
Italien	155	1,1	85	(70)
Kasachstan	3	0,0	3	-
Kroatien	(19)	(0,1)	3	16
Niederlande	13	0,1	-	13
Österreich	17	0,1	10	7
Polen	76	0,5	36	40
Rumänien	199	1,4	(154)	45
Russische Föderation	25	0,2	7	18
Türkei	467	3,3	227	240
Ukraine	12	0,1	3	9
Sonstige	474	3,4	253	221
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 230	44,2	2 980	3 250
Evangelische Kirche	3 560	25,3	1 760	1 800
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	1,3	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	490	3,5	240	250
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 570	25,4	1 920	1 650

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 680	54,5	4 120	3 560
Erwerbstätige	7 440	52,9	4 010	3 440
Erwerbslose	230	1,7	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 400	45,5	2 890	3 510
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	14,8	1 110	980
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 730	19,4	1 280	1 450
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	560	4,0	290	270
Hausfrauen und Hausmänner	670	4,8	/	650
Sonstige	350	2,5	190	160
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 270	84,2	3 280	2 980
Beamte/-innen	370	4,9	(200)	170
Selbstständige mit Beschäftigten	350	4,8	260	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	5,2	220	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	470	6,6	370	/
Akademische Berufe	1 160	16,1	740	420
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 320	18,3	670	650
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 230	17,1	410	820
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 170	16,3	420	760
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	850	11,8	730	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	4,5	240	/
Hilfsarbeitskräfte	590	8,1	250	340
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 730	23,2	1 290	(440)
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 360	18,2	970	(390)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(40)	(0,5)	30	/
Baugewerbe	(330)	(4,5)	290	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 400	32,2	1 370	1 030
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 580	21,2	770	810
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	820	11,0	600	220
Sonstige Dienstleistungen	3 250	43,7	1 310	1 950
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(380)	(5,1)	.	(170)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	990	13,3	540	450
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	8,0	220	(380)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 290	17,4	(340)	950
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	600	33,7	310	290
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	52,6	520	420
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	240	13,7	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	820	6,9	380	440
Ohne Schulabschluss	570	4,7	230	340
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,1	150	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 540	37,9	2 140	2 410
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 290	27,5	1 540	1 750
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	25,4	1 420	1 630
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	240	2,0	/	/
Fachhochschulreife	880	7,3	540	340
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 450	20,4	1 290	1 160
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 990	33,3	1 460	2 530
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 920	41,0	2 630	2 290
Fachschulabschluss	1 210	10,1	640	570
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	790	6,6	530	250
Hochschulabschluss	800	6,7	440	360
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 540	74,9	5 280	5 260
Personen mit Migrationshintergrund	3 530	25,1	1 720	1 810
Ausländer/-innen	1 540	10,9	710	830
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 040	7,4	480	560
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	500	3,5	230	270
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 990	14,2	1 010	980
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 020	7,3	500	520
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	6,9	510	460
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	3,6	260	240
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	3,3	240	230

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	220	6,3	/	/
Kasachstan	310	8,8	150	160
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	200	5,7	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	270	7,6	/	/
Türkei	1 060	30,0	540	520
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 160	32,9	530	630
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	250	12,2	150	/
1980 - 1989	400	19,3	180	210
1990 - 1999	730	35,6	350	380
2000 - 2011	360	17,2	120	240
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	330	9,5	190	150
5 - 9 Jahre	420	11,8	170	240
10 - 14 Jahre	510	14,4	220	290
15 - 19 Jahre	610	17,3	290	320
20 und mehr Jahre	1 550	43,8	800	750
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	14 071	100,0	12 565	1 506	737	606	163	-
Geschlecht								
Männlich	7 001	49,8	6 181	820	453	298	69	-
Weiblich	7 070	50,2	6 384	686	284	308	94	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	543	3,9	534	(9)	6	3	-	-
5 - 9	640	4,5	612	28	6	19	3	-
10 - 14	776	5,5	714	62	11	(45)	6	-
15 - 19	785	5,6	715	(70)	28	33	9	-
20 - 24	824	5,9	712	112	63	36	13	-
25 - 29	798	5,7	642	156	79	51	26	-
30 - 34	814	5,8	633	181	89	80	12	-
35 - 39	846	6,0	630	216	(120)	77	19	-
40 - 44	1 202	8,5	998	(204)	104	66	34	-
45 - 49	1 418	10,1	1 279	(139)	(66)	63	10	-
50 - 54	1 154	8,2	1 059	95	54	26	15	-
55 - 59	957	6,8	865	92	43	37	12	-
60 - 64	874	6,2	812	62	29	29	4	-
65 - 69	677	4,8	646	31	15	16	-	-
70 - 74	776	5,5	750	26	10	16	-	-
75 - 79	453	3,2	438	15	6	9	-	-
80 - 84	289	2,1	285	4	4	-	-	-
85 - 89	187	1,3	183	4	4	-	-	-
90 und älter	58	0,4	58	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	321	2,3	318	3	3	-	-	-
3 - 5	342	2,4	336	(6)	3	3	-	-
6 - 9	520	3,7	492	28	6	19	3	-
10 - 15	923	6,6	854	69	14	49	6	-
16 - 18	473	3,4	422	(51)	16	26	9	-
19 - 24	989	7,0	865	124	72	39	13	-
25 - 39	2 458	17,5	1 905	553	288	208	57	-
40 - 59	4 731	33,6	4 201	530	267	192	71	-
60 - 66	1 110	7,9	1 038	72	35	33	4	-
67 - 74	1 217	8,6	1 170	47	19	28	-	-
75 und älter	987	7,0	964	23	14	9	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 307	37,7	4 830	477	260	162	55	-
Verheiratet	6 945	49,4	6 058	887	397	395	95	-
Verwitwet	872	6,2	823	49	27	22	-	-
Geschieden	932	6,6	839	93	53	27	13	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 230	44,2	5 740	480	370	/	/	/
Evangelische Kirche	3 560	25,3	3 470	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	1,3	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	490	3,5	250	240	/	190	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 570	25,4	2 960	610	/	390	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 680	54,5	6 850	830	370	320	(140)	/
Erwerbstätige	7 440	52,9	6 660	790	360	310	(120)	/
Erwerbslose	230	1,7	190	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,5	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 400	45,5	5 700	700	200	350	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	14,8	1 860	220	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 730	19,4	2 560	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	560	4,0	530	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	670	4,8	460	210	/	/	/	/
Sonstige	350	2,5	290	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 270	84,2	5 630	640	280	270	(90)	/
Beamte/-innen	370	4,9	370	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	4,8	300	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	5,2	300	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	470	6,6	420	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 160	16,1	1 100	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 320	18,3	1 220	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 230	17,1	1 120	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 170	16,3	1 030	150	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	850	11,8	740	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	4,5	240	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	590	8,1	430	160	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 730	23,2	1 530	190	(70)	110	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 360	18,2	1 210	140	40	(90)	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(40)	(0,5)	40	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(330)	(4,5)	(280)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 400	32,2	2 080	(320)	/	100	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 580	21,2	1 340	(240)	/	50	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	820	11,0	740	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 250	43,7	2 990	270	130	100	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(380)	(5,1)	(370)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	990	13,3	860	(120)	/	60	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	8,0	590	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 290	17,4	1 160	(130)	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	600	33,7	560	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	52,6	800	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	240	13,7	230	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	820	6,9	500	320	/	190	/	/
Ohne Schulabschluss	570	4,7	280	290	/	170	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,1	230	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 540	37,9	4 160	390	/	180	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 290	27,5	2 990	300	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	25,4	2 770	280	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	240	2,0	230	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	7,3	800	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 450	20,4	2 210	240	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 990	33,3	3 180	810	240	390	180	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 920	41,0	4 620	300	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 210	10,1	1 120	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	790	6,6	730	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	800	6,7	720	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 540	74,9	10 540	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 530	25,1	1 990	1 540	580	680	260	/
Ausländer/-innen	1 540	10,9	/	1 540	580	680	260	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 040	7,4	/	1 040	370	450	220	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	500	3,5	/	500	210	240	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 990	14,2	1 990	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 020	7,3	1 020	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	6,9	970	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	3,6	500	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	3,3	470	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	220	6,3	/	210	210	/	/	/
Kasachstan	310	8,8	310	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	200	5,7	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	270	7,6	230	/	/	/	/	/
Türkei	1 060	30,0	480	580	/	570	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 160	32,9	670	500	210	/	260	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	250	12,2	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	400	19,3	240	160	/	/	/	/
1990 - 1999	730	35,6	430	310	/	140	/	/
2000 - 2011	360	17,2	/	270	/	130	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	330	9,5	210	120	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	420	11,8	220	190	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	510	14,4	290	220	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	610	17,3	380	230	/	130	/	/
20 und mehr Jahre	1 550	43,8	840	710	340	300	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 071	100,0	2 410	1 956	4 280	2 985	2 440
Geschlecht							
Männlich	7 001	49,8	1 239	1 034	2 158	1 493	1 077
Weiblich	7 070	50,2	1 171	922	2 122	1 492	1 363
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 307	37,7	2 410	1 683	959	205	50
Verheiratet	6 945	49,4	-	245	2 864	2 290	1 546
Verwitwet	872	6,2	-	-	31	137	704
Geschieden	932	6,6	-	22	417	353	140
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	6	6	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	3	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 565	89,3	2 273	1 656	3 540	2 736	2 360
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	-	10	17	3	-
Griechenland	16	0,1	-	3	10	3	-
Italien	155	1,1	17	24	57	44	13
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-
Kroatien	(19)	(0,1)	-	-	(3)	13	3
Niederlande	13	0,1	-	3	3	7	-
Österreich	17	0,1	-	3	-	3	11
Polen	76	0,5	6	12	46	12	-
Rumänien	199	1,4	-	66	118	15	-
Russische Föderation	25	0,2	4	-	15	6	-
Türkei	467	3,3	75	85	(223)	55	29
Ukraine	12	0,1	3	-	3	6	-
Sonstige	474	3,4	(32)	(91)	245	82	24
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 230	44,2	800	910	1 690	1 410	1 420
Evangelische Kirche	3 560	25,3	690	530	1 000	690	650
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	1,3	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	490	3,5	200	/	160	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 570	25,4	710	400	1 360	790	310

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 680	54,5	120	1 490	3 780	2 130	150
Erwerbstätige	7 440	52,9	120	1 440	3 660	2 080	140
Erwerbslose	230	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 400	45,5	2 310	450	510	870	2 260
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	14,8	2 090	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 730	19,4	/	/	/	450	2 210
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	560	4,0	210	340	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	670	4,8	/	/	260	330	/
Sonstige	350	2,5	/	/	170	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 270	84,2	120	1 360	3 000	1 700	/
Beamte/-innen	370	4,9	/	40	(180)	150	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	4,8	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	5,2	/	/	220	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	470	6,6	/	/	240	170	/
Akademische Berufe	1 160	16,1	/	/	710	300	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 320	18,3	/	190	690	390	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 230	17,1	/	260	600	350	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 170	16,3	/	330	500	300	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	850	11,8	/	230	390	220	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	4,5	/	/	160	/	/
Hilfsarbeitskräfte	590	8,1	/	/	250	180	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 730	23,2	20	260	910	520	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 360	18,2	/	200	700	430	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(40)	(0,5)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(330)	(4,5)	/	(50)	190	(70)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 400	32,2	/	490	1 140	640	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 580	21,2	/	390	700	450	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	820	11,0	/	(100)	440	190	/
Sonstige Dienstleistungen	3 250	43,7	/	690	1 580	900	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(380)	(5,1)	/	(90)	190	(90)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	990	13,3	/	(180)	530	(260)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	8,0	/	100	(290)	(200)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 290	17,4	/	(310)	(570)	360	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	600	33,7	600	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	52,6	910	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	240	13,7	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	820	6,9	230	/	280	120	/
Ohne Schulabschluss	570	4,7	/	/	280	120	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,1	220	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 540	37,9	/	380	1 110	1 390	1 650
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 290	27,5	/	730	1 370	710	380
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	25,4	/	570	1 370	710	380
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	240	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	7,3	/	170	370	240	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 450	20,4	/	580	1 150	530	190

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 990	33,3	340	990	1 010	740	910
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 920	41,0	/	670	1 760	1 370	1 130
Fachschulabschluss	1 210	10,1	/	/	610	290	190
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	790	6,6	/	/	380	280	/
Hochschulabschluss	800	6,7	/	/	370	240	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 540	74,9	1 550	1 240	3 100	2 450	2 200
Personen mit Migrationshintergrund	3 530	25,1	880	700	1 180	530	240
Ausländer/-innen	1 540	10,9	240	240	660	280	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 040	7,4	/	160	480	260	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	500	3,5	200	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 990	14,2	640	460	520	260	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 020	7,3	/	230	390	240	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	6,9	600	220	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	3,6	360	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	3,3	240	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	220	6,3	/	/	/	/	/
Kasachstan	310	8,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	200	5,7	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	270	7,6	/	/	/	/	/
Türkei	1 060	30,0	360	180	400	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 160	32,9	310	200	390	200	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	250	12,2	/	/	/	/	/
1980 - 1989	400	19,3	/	/	210	/	/
1990 - 1999	730	35,6	/	230	370	/	/
2000 - 2011	360	17,2	/	120	150	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	330	9,5	250	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	420	11,8	240	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	510	14,4	300	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	610	17,3	/	250	210	/	/
20 und mehr Jahre	1 550	43,8	/	270	680	390	200
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	14 071	100,0	5 307	6 957	872	932	3
Geschlecht							
Männlich	7 001	49,8	2 939	3 470	180	409	3
Weiblich	7 070	50,2	2 368	3 487	692	523	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	543	3,9	543	-	-	-	-
5 - 9	640	4,5	640	-	-	-	-
10 - 14	776	5,5	776	-	-	-	-
15 - 19	785	5,6	785	-	-	-	-
20 - 24	824	5,9	772	52	-	-	-
25 - 29	798	5,7	577	199	-	22	-
30 - 34	814	5,8	332	440	3	39	-
35 - 39	846	6,0	218	564	6	58	-
40 - 44	1 202	8,5	219	842	12	126	3
45 - 49	1 418	10,1	190	1 024	10	(194)	-
50 - 54	1 154	8,2	111	876	22	145	-
55 - 59	957	6,8	68	726	48	115	-
60 - 64	874	6,2	26	688	67	93	-
65 - 69	677	4,8	(22)	521	(74)	60	-
70 - 74	776	5,5	(9)	581	(141)	45	-
75 - 79	453	3,2	6	266	160	21	-
80 - 84	289	2,1	3	(108)	168	10	-
85 - 89	187	1,3	4	(67)	116	-	-
90 und älter	58	0,4	6	3	45	4	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	321	2,3	321	-	-	-	-
3 - 5	342	2,4	342	-	-	-	-
6 - 9	520	3,7	520	-	-	-	-
10 - 15	923	6,6	923	-	-	-	-
16 - 18	473	3,4	473	-	-	-	-
19 - 24	989	7,0	937	52	-	-	-
25 - 39	2 458	17,5	1 127	1 203	9	119	-
40 - 59	4 731	33,6	588	3 468	92	580	3
60 - 66	1 110	7,9	35	865	92	(118)	-
67 - 74	1 217	8,6	22	925	190	80	-
75 und älter	987	7,0	19	444	489	35	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 565	89,3	4 830	6 070	823	839	3
Bosnien und Herzegowina	30	0,2	11	19	-	-	-
Griechenland	16	0,1	3	13	-	-	-
Italien	155	1,1	44	89	4	18	-
Kasachstan	3	0,0	3	-	-	-	-
Kroatien	(19)	(0,1)	-	(13)	6	-	-
Niederlande	13	0,1	3	7	3	-	-
Österreich	17	0,1	3	3	8	3	-
Polen	76	0,5	21	52	-	3	-
Rumänien	199	1,4	89	106	-	(4)	-
Russische Föderation	25	0,2	4	21	-	-	-
Türkei	467	3,3	134	296	13	24	-
Ukraine	12	0,1	3	6	3	-	-
Sonstige	474	3,4	159	262	12	41	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 230	44,2	2 310	3 030	550	340	/
Evangelische Kirche	3 560	25,3	1 360	1 700	280	230	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	180	1,3	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	490	3,5	250	210	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 570	25,4	1 390	1 820	/	290	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 680	54,5	2 400	4 450	160	660	/
Erwerbstätige	7 440	52,9	2 320	4 330	160	630	/
Erwerbslose	230	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 400	45,5	2 950	2 470	760	230	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	14,8	2 090	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 730	19,4	/	1 750	710	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	560	4,0	540	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	670	4,8	/	580	/	/	/
Sonstige	350	2,5	160	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 270	84,2	2 040	3 570	110	550	/
Beamte/-innen	370	4,9	80	260	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	350	4,8	/	220	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	5,2	/	230	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	470	6,6	/	310	/	/	/
Akademische Berufe	1 160	16,1	350	740	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 320	18,3	340	830	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 230	17,1	380	730	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 170	16,3	450	590	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	850	11,8	310	490	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	4,5	/	170	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	590	8,1	180	320	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 730	23,2	450	1 110	20	140	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 360	18,2	(360)	860	20	110	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(40)	(0,5)	/	(20)	/	/	/
Baugewerbe	(330)	(4,5)	(80)	230	/	20	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 400	32,2	840	1 280	/	210	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 580	21,2	560	850	/	(130)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	820	11,0	280	430	/	(80)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 250	43,7	1 020	1 900	/	280	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(380)	(5,1)	.	220	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	990	13,3	340	540	/	100	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	8,0	160	400	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 290	17,4	(400)	740	/	120	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	600	33,7	600	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	52,6	940	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	240	13,7	240	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	820	6,9	340	380	/	/	/
Ohne Schulabschluss	570	4,7	/	380	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	2,1	260	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 540	37,9	740	2 750	690	370	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 290	27,5	1 060	1 880	/	260	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	25,4	810	1 880	/	260	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	240	2,0	240	/	/	/	/
Fachhochschulreife	880	7,3	290	500	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 450	20,4	870	1 380	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 990	33,3	1 520	1 750	490	230	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 920	41,0	1 120	2 970	350	480	/
Fachschulabschluss	1 210	10,1	250	870	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	790	6,6	/	530	/	/	/
Hochschulabschluss	800	6,7	/	520	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 540	74,9	3 810	5 150	820	760	/
Personen mit Migrationshintergrund	3 530	25,1	1 570	1 740	/	130	/
Ausländer/-innen	1 540	10,9	500	920	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 040	7,4	200	750	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	500	3,5	300	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 990	14,2	1 070	820	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 020	7,3	210	710	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	6,9	860	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	3,6	450	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	3,3	410	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	220	6,3	/	/	/	/	/
Kasachstan	310	8,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	200	5,7	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	270	7,6	/	/	/	/	/
Türkei	1 060	30,0	530	480	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 160	32,9	560	550	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	250	12,2	/	210	/	/	/
1980 - 1989	400	19,3	/	300	/	/	/
1990 - 1999	730	35,6	190	500	/	/	/
2000 - 2011	360	17,2	120	220	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	330	9,5	280	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	420	11,8	260	150	/	/	/
10 - 14 Jahre	510	14,4	340	160	/	/	/
15 - 19 Jahre	610	17,3	310	270	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 550	43,8	350	1 040	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 809	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 687	29,0
Paare ohne Kind(er)	1 662	28,6
Paare mit Kind(ern)	1 840	31,7
Alleinerziehende Elternteile	488	8,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(132)	(2,3)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 687	29,0
Ehepaare	3 086	53,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	413	7,1
Alleinerziehende Mütter	402	6,9
Alleinerziehende Väter	86	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(132)	(2,3)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 687	29,0
2 Personen	1 960	33,7
3 Personen	1 023	17,6
4 Personen	800	13,8
5 Personen	(240)	(4,1)
6 und mehr Personen	(99)	(1,7)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 104	19,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	610	10,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 095	70,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 990	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 662	41,7
Paare mit Kind(ern)	1 840	46,1
Alleinerziehende Elternteile	488	12,2
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 086	77,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	413	10,4
Alleinerziehende Väter	86	2,2
Alleinerziehende Mütter	402	10,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 993	49,9
3 Personen	1 018	25,5
4 Personen	797	20,0
5 Personen	(140)	(3,5)
6 und mehr Personen	(42)	(1,1)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 071	282 601	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	7 001	139 106	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	7 070	143 495	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	543	11 794	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	640	13 058	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	776	15 219	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	785	15 506	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	824	15 472	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	798	14 598	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	814	15 987	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	846	16 736	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	1 202	24 250	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	1 418	26 613	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	1 154	22 511	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	957	19 304	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	874	18 010	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	677	14 633	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	776	15 804	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	453	10 307	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	289	7 137	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	187	4 066	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	58	1 596	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	321	6 925	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	342	7 339	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	520	10 588	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	923	18 254	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	473	9 248	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	989	18 695	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	2 458	47 321	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	4 731	92 678	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	1 110	23 068	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	1 217	25 379	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	987	23 106	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 307	106 858	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	6 945	138 726	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	872	18 045	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	932	18 708	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	231	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	6	410	529	5 531
Ohne Angabe	3	24	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	12 565	254 730	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	30	629	13 357	15 564	140 103
Griechenland	16	895	23 106	26 175	254 282
Italien	155	3 620	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	3	94	1 648	3 635	46 740
Kroatien	(19)	991	26 277	28 916	209 840
Niederlande	13	283	4 757	6 302	128 862
Österreich	17	597	10 217	12 621	164 246
Polen	76	2 225	35 335	42 416	382 391
Rumänien	199	661	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	25	375	8 147	12 898	174 023
Türkei	467	6 377	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	12	195	5 930	8 999	112 983
Sonstige	474	10 929	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 230	72 910	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	3 560	119 060	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 870	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	180	3 350	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	7 510	9 560	83 430
Sonstige	490	7 980	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 570	74 630	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,8	49,2	48,8	48,8	48,8
Weiblich	50,2	50,8	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,9	4,2	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,5	5,4	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,6	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,9	5,5	5,5	5,8	6,0
25 - 29	5,7	5,2	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,8	5,7	6,5	6,1	5,9
35 - 39	6,0	5,9	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,5	8,6	8,4	8,2	7,9
45 - 49	10,1	9,4	8,8	8,8	8,7
50 - 54	8,2	8,0	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,8	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,2	6,4	6,0	6,0	5,9
65 - 69	4,8	5,2	5,1	5,0	5,2
70 - 74	5,5	5,6	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,2	3,6	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,1	2,5	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,3	1,4	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,4	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,3	2,5	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,4	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,7	3,7	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,6	6,5	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,4	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	7,0	6,6	6,6	6,9	7,1
25 - 39	17,5	16,7	19,2	18,4	17,9
40 - 59	33,6	32,8	31,1	31,1	31,1
60 - 66	7,9	8,2	7,8	7,8	7,6
67 - 74	8,6	9,0	8,9	9,0	9,5
75 und älter	7,0	8,2	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,7	37,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	49,4	49,1	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,2	6,4	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,6	6,6	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	89,3	90,1	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	1,1	1,3	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	(0,1)	0,4	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,5	0,8	0,9	0,7	0,5
Rumänien	1,4	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,3	2,3	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,4	3,9	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	44,2	26,0	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	25,3	42,4	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,0	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,3	1,2	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,2	0,2	0,1
Sonstige	3,5	2,8	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	25,4	26,6	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 680	154 480	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	7 440	149 520	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	230	4 960	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	200	4 090	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	870	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	6 400	126 420	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 090	39 550	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 730	55 240	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	560	13 110	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	670	11 380	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	350	7 150	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 270	123 770	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	370	8 300	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	350	6 950	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	390	8 960	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 540	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	470	8 560	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	1 160	30 190	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 320	27 530	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 230	24 500	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 170	21 460	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 450	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	850	14 510	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	7 450	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	590	10 290	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 620	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 730	36 420	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 360	27 650	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(40)	1 350	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	(330)	7 420	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 400	42 670	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 580	26 440	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	820	16 230	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 250	68 810	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(380)	5 830	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	990	19 430	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	600	13 210	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 290	30 340	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	600	10 820	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	19 660	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	240	6 480	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	820	17 000	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	570	10 380	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	260	6 630	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 540	78 460	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 290	69 030	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 050	62 550	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	240	6 480	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	880	18 970	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 450	57 980	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 990	68 540	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 920	104 910	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	1 210	22 110	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	3 410	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	790	17 120	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	800	21 460	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	/	3 890	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 540	218 660	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	3 530	62 230	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	1 540	27 700	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 040	20 360	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	500	7 340	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 990	34 530	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 020	17 300	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	17 230	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	7 850	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	9 380	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	720	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	1 450	32 850	38 300	368 440
Italien	220	5 830	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	310	2 530	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	1 770	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	540	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	1 290	21 700	28 040	345 620
Polen	200	6 880	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	1 940	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	270	2 870	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	1 060	11 380	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	600	11 720	19 020	229 510
Sonstige	1 160	24 400	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	900	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	/	3 410	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	250	5 860	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	400	6 620	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	730	10 650	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	360	7 690	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	/	2 520	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	330	6 060	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	420	7 010	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	510	7 530	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	610	8 870	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 550	30 250	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	/	2 520	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,5	55,0	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	52,9	53,2	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	1,7	1,8	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,5	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	45,5	45,0	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,8	14,1	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,4	19,7	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,0	4,7	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,8	4,0	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,5	2,5	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,2	82,8	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	4,9	5,6	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,8	4,6	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,2	6,0	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,6	5,9	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	16,1	20,7	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,3	18,8	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	17,1	16,8	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,3	14,7	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,8	9,9	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,5	5,1	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,1	7,0	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,1	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	23,2	24,4	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,2	18,5	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(0,5)	0,9	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	(4,5)	5,0	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	32,2	28,5	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	21,2	17,7	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11,0	10,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	43,7	46,0	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(5,1)	3,9	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,3	13,0	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,0	8,8	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,4	20,3	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	33,7	29,3	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,6	53,2	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,7	17,5	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,9	7,0	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	4,7	4,3	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,1	2,7	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,9	32,5	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,5	28,6	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,4	25,9	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,0	2,7	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	7,3	7,9	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	20,4	24,0	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	33,3	28,4	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,0	43,5	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	10,1	9,2	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,4	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	6,6	7,1	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	6,7	8,9	10,7	9,3	7,9
Promotion	/	1,6	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	74,9	77,8	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	25,1	22,2	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	10,9	9,9	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,4	7,2	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,5	2,6	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,2	12,3	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,3	6,2	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,9	6,1	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,6	2,8	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,3	3,3	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,2	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	2,3	3,0	2,5	2,4
Italien	6,3	9,4	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	8,8	4,1	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,8	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	0,9	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,1	2,0	1,9	2,3
Polen	5,7	11,1	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	3,1	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	7,6	4,6	4,1	6,5	8,6
Türkei	30,0	18,3	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,0	1,1	1,3	1,5
Sonstige	32,9	39,2	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	/	9,1	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	12,2	15,6	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	19,3	17,6	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	35,6	28,3	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	17,2	20,4	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	/	6,7	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,5	9,7	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	11,8	11,3	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	14,4	12,1	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	17,3	14,3	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	43,8	48,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	/	4,0	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 809	122 206	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 687	37 019	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 662	35 500	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 840	36 575	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	488	10 119	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(132)	2 993	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 687	37 019	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	3 086	63 210	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(90)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	413	8 775	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	402	8 108	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	86	2 011	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(132)	2 993	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 687	37 019	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	1 960	41 512	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	1 023	20 643	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	800	15 872	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	(240)	4 822	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	(99)	2 338	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 104	24 106	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	610	13 542	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 095	84 558	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,0	30,3	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,6	29,0	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	31,7	29,9	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,4	8,3	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,3)	2,4	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29,0	30,3	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	53,1	51,7	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,1	7,2	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,9	6,6	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,3)	2,4	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	29,0	30,3	37,7	36,2	37,2
2 Personen	33,7	34,0	31,9	32,2	33,2
3 Personen	17,6	16,9	14,6	15,1	14,5
4 Personen	13,8	13,0	10,7	11,1	10,4
5 Personen	(4,1)	3,9	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	(1,7)	1,9	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,0	19,7	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,5	11,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,5	69,2	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 990	82 194	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 662	35 500	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 840	36 575	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	488	10 119	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 086	63 210	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(90)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	413	8 775	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	86	2 011	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	402	8 108	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 993	42 571	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	1 018	20 470	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	797	15 003	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	(140)	3 273	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	(42)	877	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Münster	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	41,7	43,2	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,1	44,5	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,2	12,3	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,3	76,9	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,4	10,7	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	2,2	2,4	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,1	9,9	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	49,9	51,8	53,9	53,3	54,9
3 Personen	25,5	24,9	23,8	24,2	23,4
4 Personen	20,0	18,3	16,9	17,1	16,4
5 Personen	(3,5)	4,0	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	(1,1)	1,1	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

